

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Schriftliche Anfrage
Konzept soziale Mietobergrenzen (KSM)

01.12.2014

Mit Beschluss des Stadtrats vom 06.07.2006 wurde das Konzept Soziale Mietobergrenzen (KSM) neu festgelegt. Das KSM kommt für Wohnungen zum Tragen, die im Eigentum bzw. in der Verwaltung bei den städtischen Wohnungsgesellschaften stehen und aus der Sozialbindung gefallen sind.

Die vorgesehene Vergabe soll seitdem nach folgenden Kontingenten erfolgen:

- 15 % Eigenvergabe durch die Wohnungsgesellschaften (grundsätzlich zur ortsüblichen Vergleichsmiete gem. Mietspiegel)
- 60 % für Städtische Dienstkräfte (zur ortsüblichen Vergleichsmiete soweit die Einkommensgrenze gemäß § 9 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) plus 30 % überschritten wird)
- 10 % Direktbelegung durch Sozialreferat (nur für Haushalte, die die Einkommensgrenze des WoFG (Abs. 2) einhalten)
- 15 % 3er Vorschlag durch Sozialreferat (nur für Haushalte wie bei Direktbelegung).

Mit Ausnahme der Eigenvergaben gelten seit 2006 folgende Mietobergrenzen: 6,75 € Wohnfläche bis 50qm und 6,25 € Wohnfläche über 50qm. Hierbei ist Voraussetzung, dass der Haushalt über ein Einkommen von maximal gemäß § 9 WoFG plus 30 % verfügt. Anpassungen der Miete bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete gemäß Mietspiegel sollen nur erfolgen, wenn das Einkommen der Haushalte über der definierten o.g. Einkommensgrenze liegt. Hierbei wird zudem eine Kinderkomponente von 0,50 € pro qm berücksichtigt.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Wohnungen unterliegen dem System der KSM in München?
2. Wie viele Wohnungen wurden in den letzten beiden Jahren (2012/13) neu vermietet?
3. Wie hoch ist der Anteil der Haushalte (bezogen auf alle Wohnungen nach KSM), die über Einkommen gemäß § 9 WoFG bis maximal 30 % verfügen?
4. In welchem zeitlichen Rhythmus wird das Einkommen überprüft?
5. Wie hoch ist die Quadratmeter für die Wohnungen, die von Haushalten bewohnt werden, die über der Einkommensgrenze gemäß § 9 WoFG plus 30 % verfügen?
6. Plant die Verwaltung über eine Erhöhung der Mieten von 6,25 / 6,75 € ?

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat